

17. April 2024
Frankfurt am Main
Seite 1/2

**„Mirjam Pressler. Schreiben ist Glück“, Ausstellung im Jüdischen Museum
Frankfurt, 19. April bis 01. September 2024**

Biografischer Auszug Mirjam Pressler (1940 – 2019)

18. Juni 1940: Mirjam Pressler kommt als Marianne Gunkel in Darmstadt zur Welt.

Schulzeit in Seeheim an der Bergstraße, Darmstadt und Bensheim an der Bergstraße. Pressler lebt teils in Pflegefamilien, teils im Internat.

1957: Aufnahme des Studiums der Freien Grafik an der Städelschule, Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main. 1958 Abbruch des Studiums.

1959: Umzug nach München

1961: Mirjam Pressler lernt Schmuël-Jehuda Sigbert Pressler (1935– 1998) kennen; die beiden beschließen zu heiraten. Pressler ändert ihren Namen von Marianne zu Mirjam.

1962 lebt Mirjam Pressler für einige Monate in Israel.

1964: Nach ihrem Übertritt zum Judentum heiratet sie Jehuda Pressler; das Paar bekommt drei Kinder; Ronit (geb. 1966), Gila (geb. 1967) und Tall (geb. 1969).

1970 Trennung und 1978 Scheidung von Jehuda Pressler

1970 Pressler betreibt mit ihrem neuen Lebensgefährten Eugen Türke das Kleidungsgeschäft „Texas Store“ und später „Jenas 45“ in München.

1980 Veröffentlichung des ersten Jugendromans: „Bitterschokolade“

17. April 2024
Frankfurt am Main
Seite 2/2

1983 Erste Übersetzung aus dem Niederländischen: „Mensch Mama“ von Veronica Hazelhoff

1985: Presslers Kinderroman „Novemberkatzen“ wird von Sigrun Koeppel verfilmt; das Drehbuch schreibt Pressler selbst.

1987: Der Anne Frank Fonds beauftragt Pressler mit der Neuübersetzung des „Tagebuch der Anne Frank“. Diese Übersetzung wird bis heute vom S. Fischer Verlag vertrieben.

1995: Pressler erkrankt an Krebs.

2007: Pressler zieht mit Eugen Türke nach Landshut.

2018: Verleihung des Großen Bundesverdienstkreuzes, da sie sich „in herausragender Weise für die Völkerverständigung insbesondere zwischen Israel und Deutschland und die Erinnerung an das nationalsozialistische Unrecht“ eingesetzt habe.

2019: Mirjam Pressler stirbt am 16. Januar an ihrer Krebserkrankung. Ihr letzter Roman „Dunkles Gold“ erscheint posthum.